



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere sowie die für ihre Wirkung wesentliche Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Aussichtsturm Eschenberg und Turmfussweg

Gemeinde
Winterthur

Bezirk
Winterthur

Stadtkreis
Mattenbach

Planungsregion
Winterthur und Umgebung RWU

Adresse(n) Schneisenstrasse; Turmfussweg
Bauherrschaft Forstamt der Stadt Winterthur, Schweizerischer Alpenclub (SAC), Sektion Winterthur
ArchitektIn –
Weitere Personen Albert Bosshard (1870–1948) (Ingenieur), Corti & Co. (Baumeister), Eisenwerk Aktiengesellschaft Bosshard & Co. (Hersteller)
Baujahr(e) 1888–1890
Einstufung kantonal
Ortsbild überkommunal nein
ISOS national nein
IVS nein
KGS A16572
Datum Inventarblatt 07.03.2018 Raphael Sollberger

Objekt-Nr.	Festsetzung Inventar	Bestehende Schutzmassnahmen
230MATURM01765	AREV Nr. 0929/2018 Liste und Inventarblatt	–
230MAWEG01765	AREV Nr. 0929/2018 Liste und Inventarblatt	–

Schutzbegründung

Der Aussichtsturm auf dem Eschenberg ist einer der ältesten heute noch bauzeitlich erhaltenen Aussichtstürme der Schweiz. Er wurde an derselben Stelle als Ersatz für einen hölzernen Vorgängerturm von 1871 errichtet, der bereits 1875 wieder abgebrochen werden musste. Der stattliche Freizeitbau sowie der eigens zu seiner Erschliessung von S her schnurgerade zum Turm hin angelegte Fussweg zeugen aus sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Sicht vom baulichen Aufschwung nach der Winterthurer Eisenbahnkrise um 1890. Die filigrane Konstruktion, die sich deutlich am nur ein Jahr zuvor errichteten Pariser Eiffelturm orientiert, überdauerte bis heute und besticht durch ihre funktionsgerechte Materialisierung. Aus architekturgeschichtlicher Sicht überzeugt der Aussichtsturm mit seiner für die damalige Zeit seltenen, rein funktionalen und nicht historistischen Formensprache. Die jüngsten, meist Veränderungen von 1988–1989 wurden allesamt sehr zurückhaltend und reversibel durchgeführt und beeinträchtigen weder die historische Substanz noch die äussere Erscheinung des Turms.

Schutzzweck

Erhaltung der bauzeitlichen Substanz des Turms sowie Erhaltung und Pflege der ihn umgebenden Freifläche. Erhaltung und Pflege des Turmfusswegs zwischen Herzogenrain und Turmplatz.

Kurzbeschreibung

Situation/Umgebung

Der Aussichtsturm (230MATURM01765) steht ca. 20 m südlich der Schneisenstrasse im Eschenbergwald im S des Mattenbachquartiers etwa auf halbem Weg zum Weiler Bruderhaus. Er ist über den 1890 eigens durch das Forstamt angelegten, schnurgeraden Turmfussweg (230MAWEG01765) von S resp. heute auch von der Schneisenstrasse (von W) und der Eschenbergstrasse (von O) her erreichbar.

Aussichtsturm Eschenberg und Turmfussweg

Objektbeschreibung

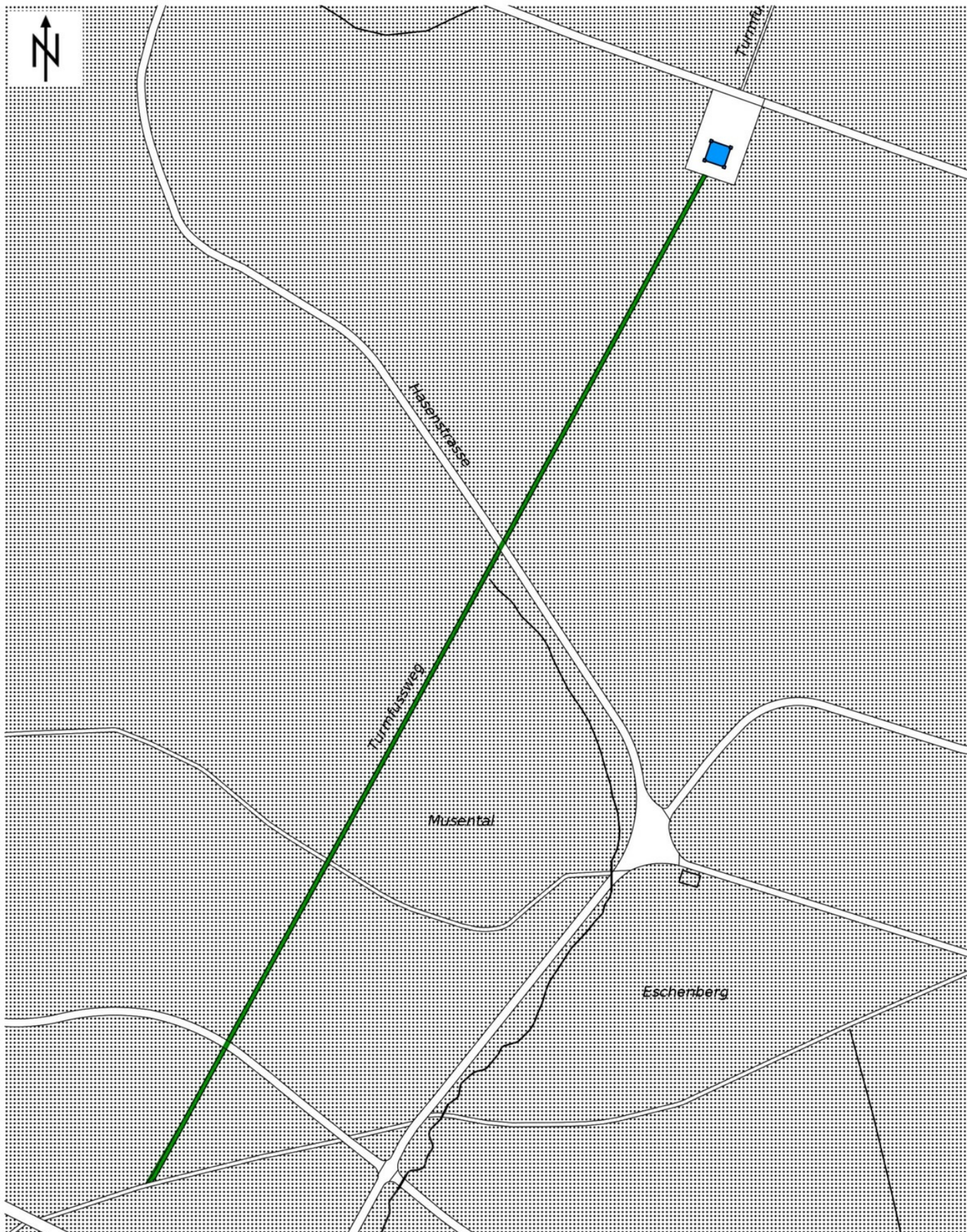
Sich nach oben verjüngender Eisenfachwerkturm über quadratischem Grundriss, erschlossen durch eine innenliegende Wendeltreppe mit sieben Zwischenböden. Die ebenfalls quadratisch angelegte Aussichtsplattform in ca. 30 m Höhe beherbergt vier Sitzgelegenheiten und eine Panoramatafel von 1890 von Albert Bosshart. Bekrönt wird der Turm von einer Helmstange mit Schweizerfahne und Kompass. Die Zementfundamente sind jüngeren Datums. Die Treppenstufen wurden anlässlich einer Renovation 1988–1989 durchwegs mit reversiblen, rutschresistenten Metallabdeckungen versehen. Die Brüstungen wurden zurückhaltend, aber flächendeckend mit reversiblen Metallgittern ergänzt. Im N wurde am Eisenskelett das Aufrichtschild mit der Inschrift «ERRICHTET MIT HÜLFE VIELER PRIVATEN & DER STADT VON DER SEKTION WINTERTHUR S.A.C. 1889.» angebracht.

Baugeschichtliche Daten

1888	Ausschreibung eines Wettbewerbs zur Erstellung eines eisernen Turms anstelle eines hölzernen Vorgängerbaus
1888–1889	Bau des Turms, finanziert zu zwei Dritteln durch private Spenden und einem Drittel der Stadt Winterthur, Bauherrschaft: Schweizerischer Alpenclub S.A.C.
25.08.1889	Einweihung
1890	Bau des Turmfusswegs, Bauherrschaft: Forstamt der Stadt Winterthur
1893	Fertigstellung des Panoramas durch Albert Bosshart
1988–1989	Renovation: Reinigung mit Höchstwasserdruck, Korrosionsschutz mit drei Anstrichen, neue Metallabdeckungen der Podeste und Treppen, Ergänzung der Geländer mit Metallgittern, Ausbesserung der Betonturmfüsse
1989	Wiederinbetriebnahme

Literatur und Quellen

- Aussichtsturm Eschenberg, in: Winterthurer Glossar, www.winterthur-glossar.ch.
- Cristina Mecchi, Der erste Stadtbaumeister von Winterthur: Wilhelm Bareiss (1819–1885), Lizentiatsarbeit, Universität Zürich 2008.
- Gartenstadt Winterthur. Ein Führer durch Winterthurs Gärten, Pärke und Grünräume, hg. von Stiftung Edition Winterthur, Winterthur 2010.
- Gilbert Brossard und Daniel Oederlin, Architekturführer Winterthur 1830–1930, Band 1, Zürich 1997.
- H. Schleich, Aussichtsturm auf dem Eschenberge bei Winterthur, in: Schweizerische Bauzeitung, 1889, Heft 11, S. 63–64.
- INSA Inventar der neueren Schweizer Architektur 1850–1920, hg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Band 10 (Winterthur, Zürich, Zug), Zürich 1992.
- Thomas Müller, Aussichtstürme – Ein Weitblick in die Zürcher Kulturlandschaft, in: Zürcher Denkmalpflege, 19. Bericht 2007–2008, hg. von Kantonale Denkmalpflege, Zürich/Egg 2012, S. 1–15.



Aussichtsturm Eschenberg und Turmfussweg



Aussichtsturm Eschenberg und Turmfussweg, Ansicht von SO, 15.04.2014
(Bild Nr. D100624_27).



Aussichtsturm Eschenberg und Turmfussweg, Ausblick nach N, 15.04.2014
(Bild Nr. D100624_07).

Aussichtsturm Eschenberg und Turmfussweg



Aussichtsturm Eschenberg und Turmfussweg, Aussichtsturm Eschenberg (230MATURM01765), oberster Treppenabschnitt, Ansicht von der Aussichtsplattform, 15.04.2014 (Bild Nr. D100624_13).



Aussichtsturm Eschenberg und Turmfussweg, Aussichtsturm Eschenberg (230MATURM01765), Treppenstufen, Ansicht von unten, 15.04.2014 (Bild Nr. D100624_04).

Aussichtsturm Eschenberg und Turmfussweg



Aussichtsturm Eschenberg und Turmfussweg, Aussichtsturm Eschenberg (230MATURM01765), Aufrichtschild, 15.04.2014 (Bild Nr. D100624_23).



Aussichtsturm Eschenberg und Turmfussweg, Aussichtsturm Eschenberg (230MATURM01765), oberirdischer Teil des Betonfundaments, 15.04.2014 (Bild Nr. D100624_25).

Aussichtsturm Eschenberg und Turmfussweg



Aussichtsturm Eschenberg und Turmfussweg, Aussichtsturm Eschenberg (230MATURM01765), Helmstange mit Schweizerfahne und Kompass, 15.04.2014 (Bild Nr. D100624_18).



Aussichtsturm Eschenberg und Turmfussweg, Turmfussweg (230MAWEG01865), Ansicht von der Aussichtsplattform nach S, 15.04.2014 (Bild Nr. D100624_11).